

HUMBOLDT- INNOVATION GmbH

2017
JAHRESBERICHT



INHALT

Grußwort	6
Meilensteine 2017	8
Referenzprojekte 2017	12
BIM-Studie zum Migrationshintergrund	
Der IG Metall-Mitglieder	13
Resilienzförderung in Berliner Behörden	15
Princeton Fung Forum	19
Geschäftsbereiche	20
Forschungsservice	21
Gründungsservice	21
Veranstaltungsservice	23
Vermarktung	26
Beratung und Weiterbildung	29
Geschäftskennzahlen 2016	32
Ausblick 2018	34
Team und Aufsichtsrat	38
Netzwerkpartner	46
Startups	48

Impressum

Herausgeber	Volker Hofmann, Geschäftsführer, vh@humboldt-innovation.de
Redaktion	Carina Braselmann
Autoren	Volker Hofmann, Prof. Dr. Naika Foroutan, Prof. Dr. Johannes Giesecke, Dr. Serhat Karakayali, Prof. Dr. Annetrin Hoppe, Dr. Elisa Clauß, Vivian Schachler, Martina Ruppin, Carola Huhn
Layout und Satz	Franziska Olhorn, Grazyna Stepniak
Abbildungen	Team Humboldt-Innovation (S. 2–3), Humboldt-Universität zu Berlin (S. 10–11), Workshop (S. 24-25 und S. 29), Museums-Shop (S. 27), Tieranatomisches Theater (S. 36-37): Alexander Rentsch Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst (S.7): M. Heyde Gründerportrait Devugees (S. 14), Gründerportrait sMarterials (S. 18), Gründerportrait botanicly I und II (S. 22 und 28), Gründerportrait Belyntic (S. 42): Manfred Vogel Princeton Fung Forum (S. 19): Nick Barberio HumboldtStore (S. 26): Franziska Olhorn Bode-Museum Berlin (S. 30-31): Grazyna Stepniak Grimm-Zentrum Berlin (S. 44-45): Stefan Müller
Druck	LASERLINE Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG
Postanschrift	Humboldt-Innovation GmbH, Ziegelstr. 30, 10117 Berlin

GRUSSWORT



Die Humboldt-Innovation GmbH hat auch in 2017 deutliche Mehrwerte für die Universität geschaffen. In allen Geschäftsbereichen wurden spannende Einzelprojekte realisiert und Meilensteine gesetzt, wie zum Beispiel die neue BiBTasche, die der HumboldtStore in Kooperation mit der Universitätsbibliothek entwickelt, produziert und eingeführt hat. Im Bereich der Innovationsförderung und des praxisnahen Transfers von Wissenschaft in die Gesellschaft

wurden in Humboldts Wagniswerkstätten neue Formate für die Innovations- und Gründungslehre entwickelt, von denen nicht nur die akademische Welt profitiert, sondern deren Wirkung auch in die private und die öffentliche Hand ausstrahlt. Der in 2017 weiterentwickelte Veranstaltungsservice organisierte für die Humboldt-Universität beispielsweise das Fung Global Forum, das in Berlin im Auftrag unseres Profilpartners Princeton University erfolgreich umgesetzt wurde.

Diese Auswahl an Beispielen zeigt nicht nur die Vielfalt an kooperativen Projekten, sondern auch den breitangelegten Serviceansatz, den unsere Tochtergesellschaft Humboldt-Innovation bietet und damit den Aktionsraum der Universität erweitert.

Professionalisierung von Serviceleistungen und Zentralisierung der Mittelbewirtschaftung im Veranstaltungsbereich werden auch in 2018 wesentliche Themen sein. Hinzu kommt die Einführung der Trennungsrechnung, welche die Universität zu einer neuen Kostenstruktur verpflichtet.

Großer Vorteil ist auch hier die privatrechtliche Struktur der Humboldt-Innovation, die als Gesellschaft geschaffen wurde, um wirtschaftliche Projekte kompetent und effizient realisieren zu können.

[Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst](#)

[Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin](#)

MEILENSTEINE 2017

März 2017 – Princeton Fung Global Forum

Im Rahmen der Profipartnerschaft mit der Princeton University fand im März das zweitägige Fung Forum in Berlin statt. Die internationale Konferenz wurde vom zentralen Veranstaltungsservice der Humboldt-Innovation geplant und umgesetzt.

Mai 2017 – Sonderkollektion zur ARA Ausstellung

Zur Sonderausstellung „ARA“ hat der Museums-Shop eine eigene ARA-Produktlinie entwickelt, die unter anderem Produkte wie Tassen, Brotdosen, Shirts, Taschen und Rucksäcke enthält.

Juni 2017 – Einführung BiBTasche

Seit Mitte Juni ersetzt die BiBTasche die Einweg-Plastiktüten, die bis dahin von der Universitätsbibliothek ausgegeben wurden.

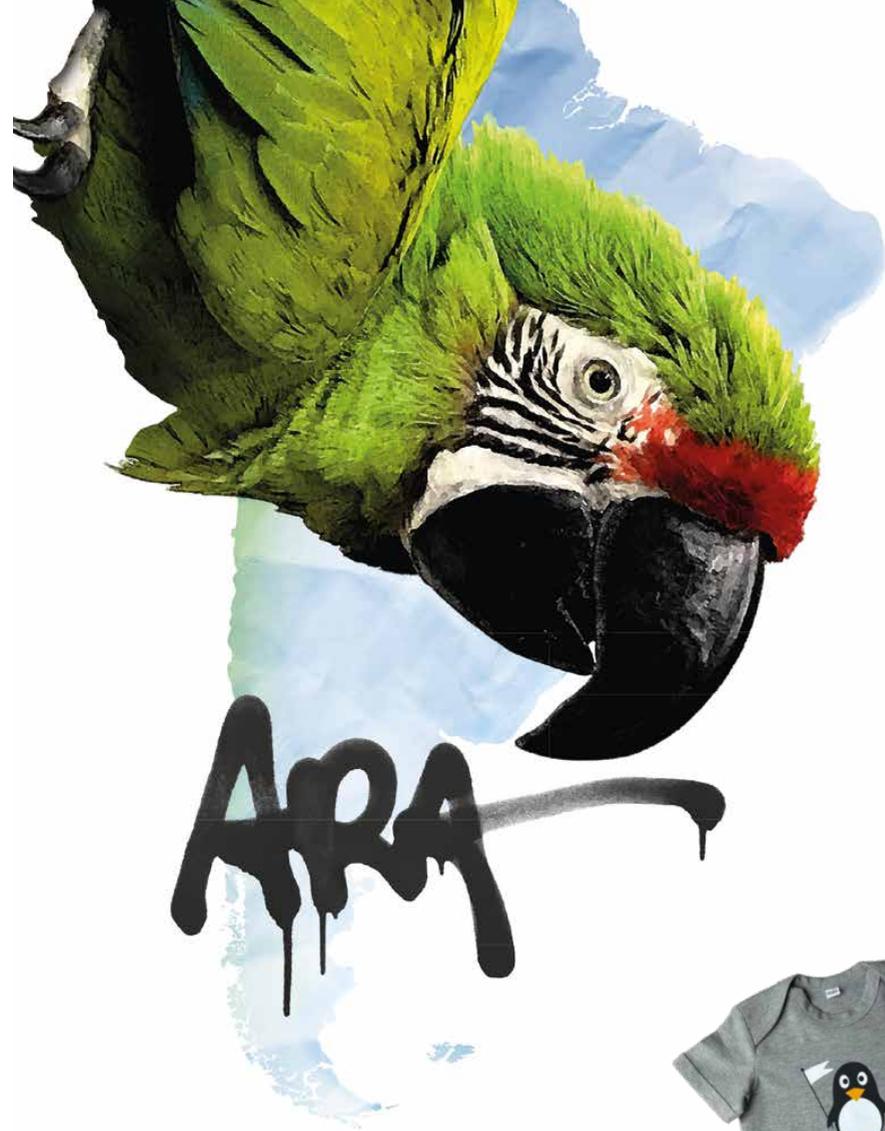


Juli 2017 – Relaunch des HUS Webshops

In neuem Design präsentiert sich der Webshop des HumboldtStores seit dem 3. Juli rund um die Uhr mit fast 200 Produkten. Zum Launch des Webshops wurden im Rahmen eines Castings Gesichter für den neuen Look des Shops ausgewählt. Der Launch wurde mit der Kampagne „Sei Humboldt“ beworben.

September 2017 – Beauftragung eines zentralen Veranstaltungsservice

Schon im ersten Jahr des Veranstaltungsservice war das Spektrum an Veranstaltungsformaten breit gefächert: Von Dreharbeiten im Tieranatomischen Theater über Workshops im Festsaal bis hin zu Festvorträgen in der Heilig-Geist Kapelle und der Organisation einer zweitägigen internationalen Veranstaltung für unseren Profipartner Princeton University.



Auszeichnungen für HU-Startups in 2017:

Green Adapt: 1. Platz in der zweiten Stufe des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg

Blaenks: 1. Platz im Academic Startup Award des German Accelerator

Innosphere: 1. Platz Techcode Pitch Competition auf der deGUT

Octorank: 2. Platz B!Gründet-Pitch auf der deGUT

Oktober 2017 – Semesterstartkampagne „Gründer“

Zum Start des Wintersemesters 2017/18 wurde eine Personality Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit des HU-Gründungsservice gelauncht. Hierzu wurden fünf Gründer/innen in Szene gesetzt, die ihre Idee mit Hilfe der Gründungsförderung der Universität erfolgreich umgesetzt haben. Zielgruppe sind Studierende der Humboldt-Universität. Fokus der Kampagne war der Campus Adlershof, flankiert wurden die Maßnahmen durch Plakatwerbung sowie redaktionelle Beiträge und eine gezielte Werbekampagne auf der Social Media Plattform Facebook.



HUMBOLDT UNIVERSITÄT

REFERENZPROJEKTE 2017

BIM-Studie zum Migrationshintergrund der IG Metall-Mitglieder

Prof. Dr. Naika Foroutan, Prof. Dr. Johannes Giesecke, Dr. Serhat Karakayali

Große zivilgesellschaftliche Organisationen und Verbände wie die IG Metall kennen in der Regel allenfalls die Staatsbürgerschaft ihrer Mitglieder. Eine am BIM durchgeführte Studie erhebt nun zum ersten Mal umfassende Daten zum Migrationshintergrund der IG Metall-Mitglieder. Die Ergebnisse beruhen auf einer Stichprobe, die mittels einer stratifizierten Zufallsauswahl aus dem Mitgliederregister der IG Metall gezogen wurde. Die Befragung ergibt, dass schätzungsweise 21,7 Prozent der IG Metall-Mitglieder einen Migrationshintergrund im Sinne der Definition des statistischen Bundesamtes haben. Bemerkenswert ist dieses Ergebnis, weil dieser Anteil dem der Gesamtbevölkerung entspricht.

Die IG Metall ist demnach die erste Groß-Organisation, die sich in Bezug auf den Migrationshintergrund als „Spiegel der Gesellschaft“ bezeichnen kann. Dies gilt auch, wenn man die Zusammensetzung der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie zugrundelegt, in der der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund bei ca. 20 Prozent liegt (Mikrozensus 2014).

Im Unterschied zu in Deutschland geborenen Mitgliedern mit Migrationshintergrund sind im Ausland geborene Mitglieder der IGM wesentlich häufiger in der Produktion beschäftigt und in stärkerem Maße überqualifiziert für die Bereiche, in denen sie arbeiten. Bemerkenswert ist auch, dass Mitglieder mit Migrationshintergrund sich überdurchschnittlich oft in Ämtern und Funktionen der betrieblichen Demokratie und in der Gewerkschaft engagieren. Einzig unter den Betriebsratsvorsitzenden sind Personen mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert.

Dr. Adiba Salloum Gründerin Devugees

Gefördert durch den
HU-Gründungsservice



HU GRÜNDUNGSSERVICE

 HU-Gründungsservice



Resilienzförderung in Berliner Behörden

Prof. Dr. Annetrin Hoppe, Dr. Elisa Clauß, Vivian Schachler, Martina Ruppin, Carola Huhn

Arbeitsbelastungen und daraus resultierenden psychischen Erkrankungen nehmen im öffentlichen Dienst stetig zu. Vor diesem Hintergrund gewinnen gesundheitserhaltende Maßnahmen immer mehr an Bedeutung. Ein Beispiel hierfür ist die Förderung von Resilienz, d. h. Stärkung der psychischen Widerstandskraft.

Zu diesem Zweck wurde ein webbasierter „Online-Resilienz-Coach“ entwickelt und evaluiert. Der Online-Coach vermittelt Methoden, die zur Verbesserung der Resilienz beitragen und damit die Widerstandskraft und Belastungsfähigkeit stärken sowie das Wohlbefinden fördern können.

Im Rahmen eines von der Senatsverwaltung für Finanzen initiierten Projektes zur Resilienzförderung wurde der Online-Resilienz-Coach in drei Berliner Behörden – Senatsverwaltung für Finanzen, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf und Finanzamt Marzahn-Hellersdorf – evaluiert mit dem Ergebnis, dass die positive Wirkung des Online-Resilienz-Coaches belegt.

Im Jahr 2018 wird der Online-Resilienz-Coach barrierefrei für alle Beschäftigten des Landes Berlin zur Verfügung gestellt.

Senatsverwaltung
für Finanzen



<DEVUGEES>
Digital Career Institute

**Gründer: Stephan Bayer,
Angelo Juric, Dr. Adiba Salloum,
Steffen Zoller**

digitalcareerinstitute.org

Devugees bietet Fort- und Weiterbildungsprogramme für Geflüchtete an, die sich für eine technische Qualifizierung am deutschen Arbeitsmarkt interessieren. In Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Tech-Szene ermöglicht Devugees eine Ausbildung zum Web-Entwickler in maximal 12 Monaten.

Schaffste!

Wir helfen GründerInnen auf die Sprünge!

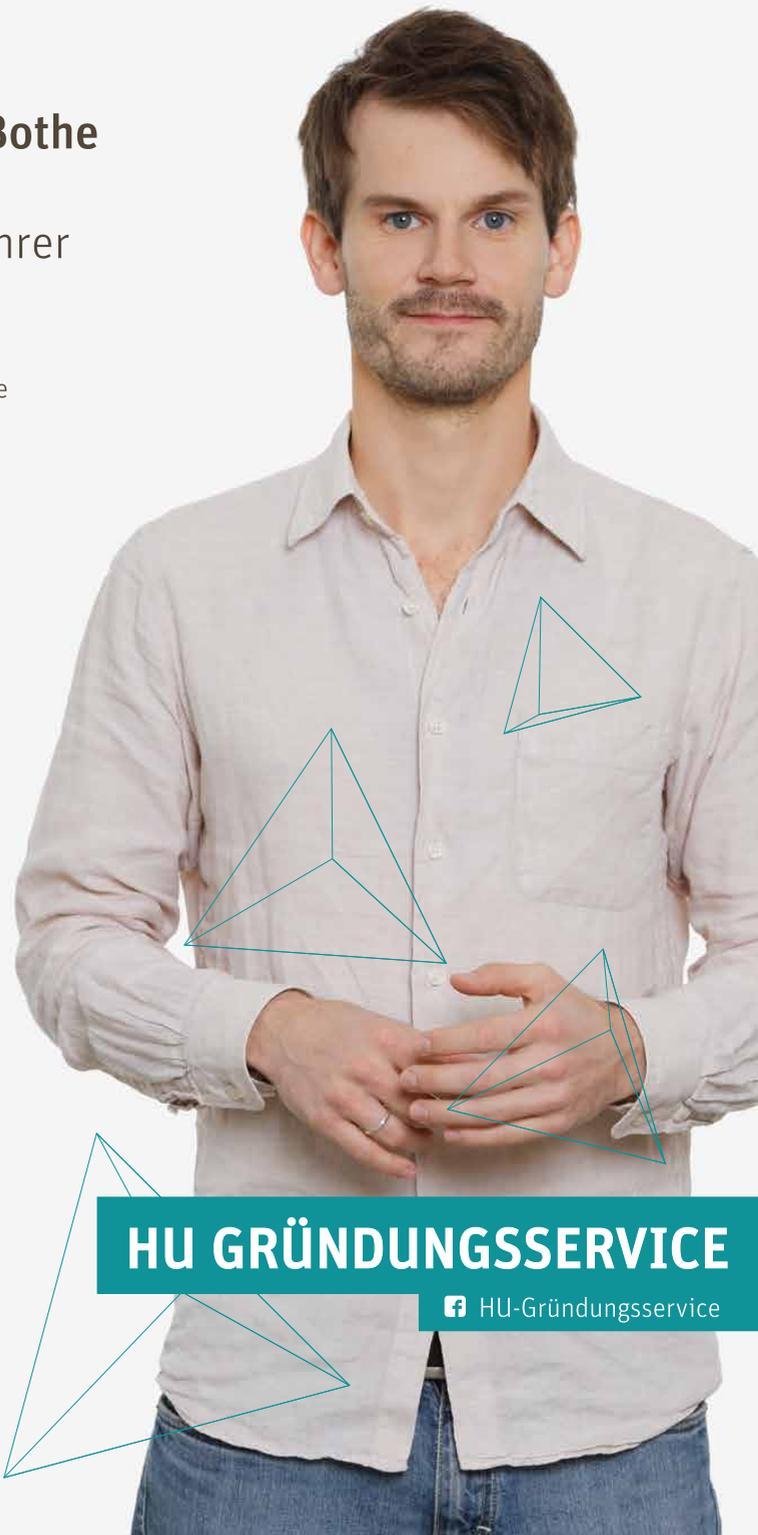


www.gruendung.hu-berlin.de

 HU Gründungsservice

Dr. Martin Bothe Gründer Geschäftsführer Smarterials

Gefördert durch den
HU-Gründungsservice



**Gründer: Dr. Martin Bothe,
Dr. Nikolaus, Mirtschin,
Michael Schneiker**

smarterials-technology.de

Beschädigte chirurgische Handschuhe können Ärzte und Pflegekräfte nicht vor Kontaminationen mit Fremdblut schützen – in Deutschland kommt es zu jährlich etwa einer halben Millionen solcher Fälle. Smarterials entwickelt ein Beschichtungsverfahren für Latexmaterialien zur Herstellung neuartiger medizinischer Handschuhe, die hohen Komfort bieten und das Risiko des Trägers, sich mit Hepatitis B/C und HIV zu infizieren, reduzieren.



Princeton Fung Forum

Zentraler Veranstaltungsservice der Humboldt-Innovation GmbH

Im März 2017 fand das zweitägige Princeton Fung Global Forum 2017 mit dem Titel "Society 3.0+: Can Liberty Survive the Digital Age?" mit 350 Teilnehmer/innen in Berlin statt. Als planender und durchführender Partner vor Ort stand die Humboldt-Innovation der Princeton University zur Seite und begleitete das Projekt von der Konzeption bis zur Durchführung vor Ort.

Neben dem Präsidenten der Princeton University Professor Christopher L. Eisgruber, machten namhafte internationale Referentinnen und Referenten den Kongress zu einer hochkarätigen Veranstaltung mit internationaler Strahlkraft.

Im Rahmen der Profilverpartnerschaft übernahm die Humboldt-Innovation zunächst das Locationscouting und anschließend das Teilnehmer- und Gästemanagement. Hierzu wurde ein Registrierungstool ausgewählt und erstellt, das es internationalen Konferenzteilnehmer/innen ermöglichte, sich für die Veranstaltung anzumelden. Für die Veranstaltung konnte somit die Kontrolle über den Anmeldestand und der Check-in am Event gewährleistet werden und das Hospitality Management darauf abgestimmt werden. Zusätzlich organisierte die Humboldt-Innovation die komplette Logistik rund um die Veranstaltung.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Conference Dinner im Senatssaal der Humboldt-Universität, an dem der Präsident der Princeton University und die Präsidentin der Humboldt-Universität Professorin Sabine Kunst teilnahmen.

GESCHÄFTSBEREICHE

Forschungsservice

Der Forschungsservice der Humboldt-Innovation setzt im Auftrag der Universität Auftragsforschungsprojekte und wissenschaftliche Dienstleistungen für die Wissenschaftler/innen der Humboldt-Universität zu Berlin um. Im Jahr 2017 waren dies rund 40 neue Projekte mit Auftraggebern aus der Wirtschaft, aber auch Ministerien und NGOs. Dabei rangieren die Projekt-volumina zwischen knapp 2.000 EUR und über 600.000 EUR.

Gründungsservice

Der von der Humboldt-Innovation und dem Servicezentrum Forschung gemeinschaftlich betriebene Gründungsservice der Humboldt-Universität hat in diesem Jahr sieben EXIST Gründerstipendien erfolgreich eingereicht (Stand 11/2016). Das bedeutet fast 1 Mio. EUR an Drittmitteln für die Universität. Das von den Berliner Universitäten Freie Universität, Technische Universität und Humboldt-Universität zu Berlin zusammen mit der Charité ins Leben gerufene Berliner Startup-Stipendium fördert fünf Teams (insg. 17 Personen) an der Humboldt-Universität. Die Humboldt-Innovation hält Beteiligungen an drei Spin-Offs der Universität. Insgesamt gab es 2017 fünf Unternehmensgründungen aus der Humboldt-Universität.

Preise für HU-Startups im Jahr 2017:

Green Adapt: 1. Platz in der zweiten Stufe des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg

Blaenks: 1. Platz im Academic Startup Award des German Accelerator

Innosphere: 1. Platz Techcode Pitch Competition auf der deGUT

Octorank: 2. Platz B!Gründet-Pitch auf der deGUT

Jonas Wegener Gründer CEO botanicly.

Gefördert durch den
HU-Gründungsservice



Veranstaltungsservice

Die Humboldt-Innovation hat in den letzten Jahren bereits einige Projekte im Veranstaltungsservice mit der Universität umgesetzt und bringt dieses Knowhow in den Aufbau eines zentralen Services ein. Dazu zählt auch das Management der Liegenschaften für die Humboldt-Universität zu Berlin seit September 2016.

Seit dem 1. September 2017 bietet das Veranstaltungsteam der Humboldt-Innovation einen noch umfassenderen Service rund um die Veranstaltungsplanung und -konzeption an. Von der Erstellung eines Finanzplans bis hin zur Locationsuche steht das Veranstaltungsteam mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem das Verständnis für universitäre Anforderungen und Bedürfnisse ist ein wesentlicher Vorteil des Humboldt-Innovation-Teams. Durch bereits bestehende Strukturen kann sich das Team gezielt mit den zuständigen Einheiten abstimmen und hat dabei rechtliche und finanzielle Anforderungen der Universität im Blick.

botanicly.

Das Team botanicly. kennt sich mit den idealen Wachstumsbedingungen von Pflanzen aus und ermöglicht es jedem Menschen, sich eine grüne Oase im Alltag zu schaffen. Dafür hat botanicly. einen Online-Shop für individuelle Zimmerpflanzen entwickelt, der Nutzern eine persönliche Pflanzenempfehlung je nach Standortfaktor, Erfahrung und Geschmack ermöglicht. Jede Pflanze lässt sich zudem mit stilvollen Designertöpfen kombinieren.

**Gründer: Helen Galliker,
Jonas Wegener**

botanicly.de



LOOKING FOR
A
RELIABLE
SOURCE

REVENUE
STREAMS

KEY ACTIVITIES



Vermarktung

Die Humboldt-Innovation betreibt den HumboldtStore im Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin und den Museums-Shop im Museum für Naturkunde Berlin. Das Geschäftsfeld Vermarktung konnte durch den Launch eines Webshops für den Museums-Shop (Ende 2016) und den Re-Launch des Webshops für den HumboldtStore (Mitte 2017) erfolgreich erweitert und ausgebaut werden. Mit dem Angebot der Online-Shops soll das Sortiment beider Shops einer erweiterten Zielgruppe zugänglich gemacht werden. Der Humboldt Store plant außerdem, den Webshop in Zukunft als Plattform zu nutzen, um interne Bestellungen von Mitarbeiter/innen der Universität und Instituten abzuwickeln.

HumboldtStore

Neben der Überarbeitung des Webshops, der seit Juli 2017 nun in Eigenregie betrieben wird, war eines der Leuchtturmprojekte in 2017 die Einführung der neuen BiBTasche in Kooperation mit der Universitätsbibliothek. In Zusammenarbeit mit dem Schreibwarenautomatenaufsteller UNIVEND kann die neue BiBTasche an sechs Standorten am Automaten gekauft werden – und natürlich auch im HumboldtStore. Bei der Produktion der BiBTasche konnte zwar nicht vollständig auf Plastik verzichtet werden. Als ein wiederverwendbares Produkt ist sie aber dennoch nachhaltiger als die bisherige Lösung. Von den Nutzer/innen der Universitätsbibliothek wird sie so gerne genutzt, dass die zweite Auflage bereits in Produktion ist.

Darüber hinaus wurde die Kinderlinie des HumboldtStores überarbeitet und das neue Motiv „Weltentdecker“ entwickelt, das es für die Kleinsten als Babybody und für die Größeren als T-Shirt und Kapuzenpullover gibt. Kurz vor Weihnachten kommen auch wieder die T-Shirts mit dem Zitat von Alexander von Humboldt in einer überarbeiteten Gestaltung ins Sortiment: „Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung derjenigen, die die Welt nicht angeschaut haben.“

Museums-Shop

Alle im Shop des Museums für Naturkunde erhältlichen Produkte, können nun auch im museumseigenen Webshop gekauft werden. Das Sortiment umfasst derzeit mehr als 200 Produkte. Das Angebot des Webshops wird kontinuierlich erweitert. Seit April 2017 nutzt der Museumsshop Facebook als Social Media Plattform, um auf das Angebot des Shops aufmerksam zu machen. Der im Dezember 2016 gestartete Verkauf von zertifizierten Fossilien verlief so erfolgreich, dass die Produktpalette zukünftig erweitert wird.

Das Museum für Naturkunde zeigt seit dem 23. Mai die für drei Jahre ange-setzte Sonderausstellung „ARA“. Die Ausstellung stellt den Schutz der vor dem Aussterben bedrohten Vogelart in den Mittelpunkt. Ihr Lebensraum wird durch die Abholzung des Regenwaldes zunehmend eingeschränkt. Zur Ausstellung wurde eine eigene Produktlinie entwickelt.

Helen Galliker Gründerin CTO botanicly.

Gefördert durch den
HU-Gründungsservice



HU GRÜNDUNGSSERVICE

 HU-Gründungsservice



botanicly.

**Gründer: Helen Galliker,
Jonas Wegener**

botanicly.de

Das Team botanicly. kennt sich mit den idealen Wachstumsbedingungen von Pflanzen aus und ermöglicht es jedem Menschen, sich eine grüne Oase im Alltag zu schaffen. Dafür hat botanicly. einen Online-Shop für individuelle Zimmerpflanzen entwickelt, der Nutzern eine persönliche Pflanzenempfehlung je nach Standortfaktor, Erfahrung und Geschmack ermöglicht. Jede Pflanze lässt sich zudem mit stilvollen Designertöpfen kombinieren.

Beratung und Weiterbildung

Die Humboldt-Innovation bietet Präsentationen und Workshops für die private und öffentliche Hand zum Thema Wissens- und Technologietransfer an und führt Auftragsstudien aus. Zudem stellt die Humboldt-Innovation – oft in Kooperation mit dem Servicezentrum Forschung – Weiterbildungsformate für Forschende und Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin bereit. Ziel ist es, Humboldtianer über verschiedene Aspekte und Angebote des Wissens- und Technologietransfers an der Humboldt-Universität zu informieren, mit besonderem Fokus auf die Transferkanäle.





GESCHÄFTSKENNZAHLEN 2016

Umsatzerlöse	4.228.605 EUR
Ergebnis	97.441 EUR

Anzahl Projekte Auftragsforschung	50
Anzahl Projekte Wissenschaftliche Dienstleistungen	75
Eingeworbene Drittmittel gesamt	1.997.694 EUR

Gründungen	5
Gehaltene Beteiligungen	3

Besucher HumboldtStore	> 60.000
Besucher Museums-Shop	> 821.489

Mitarbeiter HI	
Kernteam	12
Studentische Hilfskräfte	17

AUSBLICK 2018

In 2018 wird die Einführung der Trennungsrechnung neue Kalkulationsmodelle erfordern und zu Änderungen in der Berechnung wirtschaftlicher Projekte führen. Nach EU Gemeinschaftsrahmen müssen diese Tätigkeiten nach Vollkosten, bzw. Marktpreis kalkuliert werden, um eine unerlaubte Beihilfe zu vermeiden. Projekte, die unterhalb von Vollkosten kalkuliert werden, würden sonst vom Steuerzahler quersubventioniert, egal ob diese für die private oder öffentliche Hand durchgeführt werden. Zu den wirtschaftlichen Tätigkeiten zählen unter anderem die Auftragsforschung, Dienstleistungen für gewerbliche Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen oder die Vermietung von Infrastruktur. Tätigkeiten und Projekte im wirtschaftlichen Bereich können sich durch die Kalkulation von Vollkosten verteuern, beispielsweise durch die anteilige Berechnung von Arbeitszeiten oder die marktübliche Kalkulation von Raummieten. Zu den Vollkosten zählen dabei auch die Gemeinkosten wie z. B. Miete, Strom, Heizung, etc.

Zur Vermietung von Infrastruktur zählt auch die Raumvergabe an Externe. Diese effizient durchzuführen ist nur ein Teil des Pilotprojekts für einen zentralen Veranstaltungsservice an der Humboldt-Universität. Die Humboldt-Innovation wird hierzu in den kommenden beiden Jahren Ihren Beitrag leisten, insbesondere mit einem neuen Angebot von Veranstaltungsserviceleistungen. Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sind die Rückmeldungen der Humboldtianer, ob positiv oder auch kritisch, jederzeit gewünscht. Nur so kann die GmbH ihren Service verbessern. Dies gilt im Übrigen für alle Servicebereiche der Humboldt-Innovation.



Volker Hofmann



TEAM UND AUFSICHTSRAT

Volker Hofmann

Geschäftsführung

Tel: +49 30 2093 70760
vh@humboldt-innovation.de



Jana Bolte

Leitung Finanzen

Tel: +49 30 2093 70753
jb@humboldt-innovation.de



Petra Lehmann

Finanzen

Tel: +49 30 2093 70755
pl@humboldt-innovation.de



Dominik Steinhoff

Finanzen

Tel: +49 30 2093 70754
ds@humboldt-innovation.de



Steffen Alkämper

HumboldtStore

Tel: +49 30 2093 2349
sta@humboldt-innovation.de



Antje Dobberitz

Museums-Shop

Tel: +49 30 2093 8685
ad@humboldt-innovation.de



Heike Vogelsang

Museums-Shop und HumboldtStore

Tel: +49 30 2093 70756
hv@humboldt-innovation.de





Stefanie Karbe

Veranstaltungsservice

Tel: +49 30 2093 70751
sk@humboldt-innovation.de



Vanessa Lehmann

Veranstaltungsservice

Tel: +49 30 2093 70770
vl@humboldt-innovation.de



Erika Moschner

Veranstaltungsservice (in Elternzeit)

Tel: +49 30 2093 70751
em@humboldt-innovation.de



Daniela Zoric

Veranstaltungsservice

Tel: +49 30 2093 70750
dz@humboldt-innovation.de



Jens Fenzau

Forschungsmanagement / Vertragswesen

Tel: +49 30 2093 70776
jf@humboldt-innovation.de



Christine Kapps

Vertragswesen / Personal

Tel: +49 30 2093 70777
ck@humboldt-innovation.de



Carina Braselmann

Strategisches Marketing und Unternehmenskooperationen

Tel: +49 30 2093 70759
cb@humboldt-innovation.de

Franziska Olhorn

Grafik (in Elternzeit)

Tel: +49 30 2093 70767
fo@humboldt-innovation.de

Grazyna Stepniak

Grafik

Tel: +49 30 2093 70767
gs@humboldt-innovation.de

Daniela Rings

Leitung Innovation Management

Tel: +49 30 2093 70763
dr@humboldt-innovation.de

Tianni Wei

Innovation Management

Tel: +49 30 2093 70764
tw@humboldt-innovation.de

Christina Stehr

Humboldts Wagniswerkstätten

Tel: +49 30 2093 70771
cs@humboldt-innovation.de

Arne Meyer-Haake

Gründungsservice

Tel: +49 30 2093 70762
amh@humboldt-innovation.de

Thomas Wagner

Gründungsservice

Tel: +49 30 2093 70765
twa@humboldt-innovation.de



Dominik Sarma

Gründer
Belyntic

Gefördert durch den
HU-Gründungsservice



HU GRÜNDUNGSSERVICE

 HU-Gründungsservice



Belyntic

**Gründer: Oliver Reimann,
Robert Zitterbart, Andreas
Regnery, Dominik Sarma**

belyntic.com

Belyntic verbindet durch ein innovatives Reinigungsverfahren Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung chemisch synthetisierter Peptide. Um bisherige Reinigungsvorgänge mit teuren und umweltbelastenden Lösungsmitteln ressourcenschonender und effizienter zu gestalten, entwickelt Belyntic eine Technologie, die in Form von Reinigungskits für Kunden aus Akademie und Industrie zugänglich gemacht wird.

Der Aufsichtsrat der Humboldt-Innovation besteht aus fünf Mitgliedern, von denen mindestens drei der Humboldt-Universität zu Berlin angehören müssen. Er kontrolliert und berät die Geschäftsführung der Humboldt-Innovation und nimmt seine Rechte und Pflichten gemäß dem Gesellschaftsvertrag wahr.

Aktuelle Mitglieder des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Peter Frensch

Vorsitzender

Humboldt-Universität zu Berlin
Vizepräsident für Forschung

Prof. Dr. Joachim Gassen

Stellvertretender Vorsitzender

Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung

Prof. Dr. Ilse Helbrecht

Humboldt-Universität zu Berlin
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Geographisches Institut

Dr. Roger Limberg

Berlin-Chemie AG
Menarini Group
Direktor Medizin und Forschung

Dr. Petra König

Projekträger Jülich
Leiterin Gründungs-, Transfer- und Innovationsförderung (GTI)



NETZWERKPARTNER

Die Humboldt-Innovation verfügt über ein weites und vielseitiges Netzwerk.
Einige unserer Partner sind:



WISTA-MANAGEMENT GMBH



STARTUPS



Belyntic



botanicly.

BOUTIQ

<DEVUGEEES>
Digital Career Institute



INN SPHERE

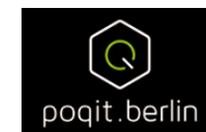
KARO

Mind Intelligence



OCTRANK

OnlineREPUTATION



SUSI



